

Externe Evaluation in Mecklenburg-Vorpommern



Schulamtsbereiche:

Rostock
Greifswald
Neubrandenburg
Schwerin

Externe Evaluation bedeutet allgemein die von außen gesteuerte Beschreibung, Analyse und Bewertung von Projekten, Prozessen und Organisationseinheiten.

Als pädagogischer Begriff meint Evaluation „das methodische Erfassen und das begründete Bewerten von Prozessen und Ergebnissen zum besseren Verstehen und Gestalten einer Praxismaßnahme im Bildungsbereich durch Wirkungskontrolle, Steuerung und Reflexion.“

[Jost Reischmann: *Weiterbildungs-Evaluation*]

Ziele der Externen Evaluation von Schulen

- Bewertung der Qualität von Schule, Unterricht und Erziehung anhand von definierten Qualitätsmerkmalen und Leistungsdaten
- Unterstützung der schulischen Qualitätsentwicklung durch Aufzeigen von Stärken und Schwächen

Ziele der Externen Evaluation von Schulen

- Bewertung der Qualität von Schule, Unterricht und Erziehung anhand von definierten Qualitätsmerkmalen und Leistungsdaten
- Unterstützung der schulischen Qualitätsentwicklung durch Aufzeigen von Stärken und Schwächen
 - Erhöhung der Transparenz von Schulqualität
 - Förderung des innerschulischen Diskussions- und Entwicklungsprozessen durch den Evaluationsbericht
 - Regelmäßige Überprüfung der im Schulprogramm beschlossenen Entwicklungsmaßnahmen
 - Gewinnung gesicherter Informationen als Steuerungswissen zur Weiterentwicklung von Schule

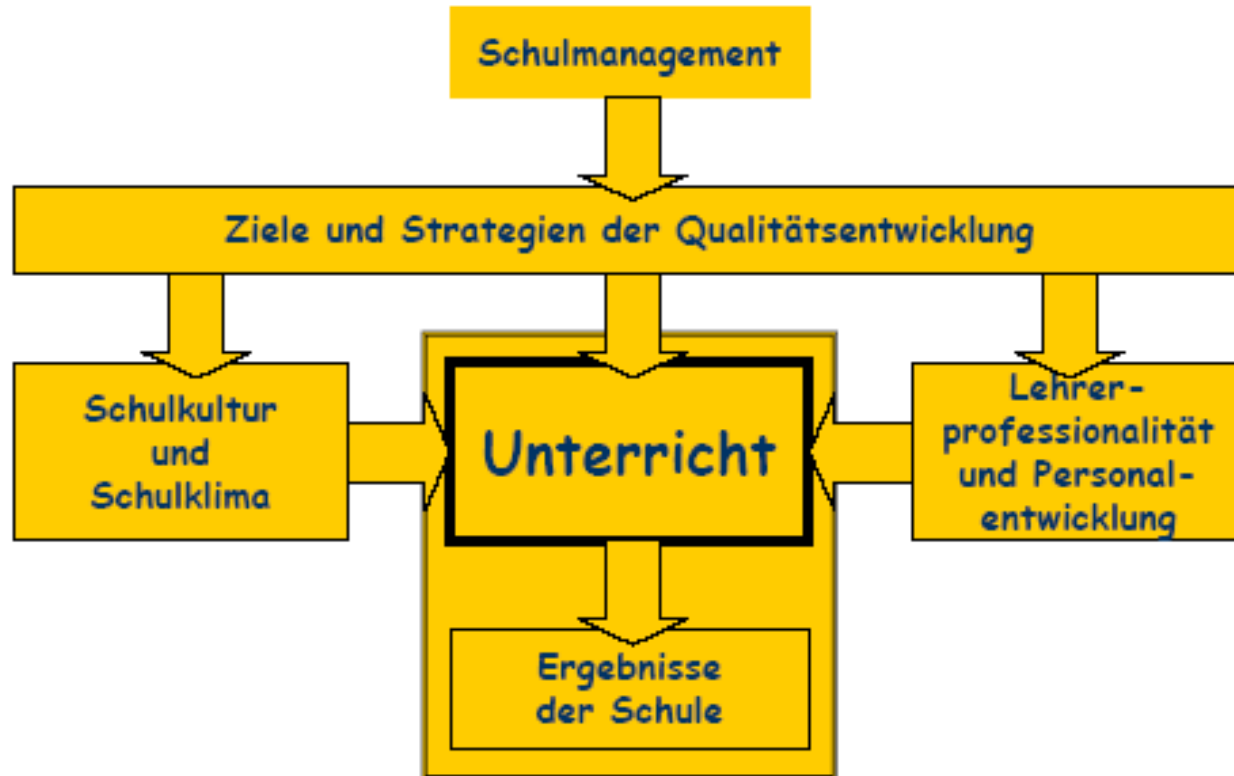
Grundsätze der Externen Evaluation

Untersucht und bewertet die Schule als Ganzes

Beurteilt nicht die Arbeit der einzelnen Lehrkraft

Betrachtet die Schule aus verschiedenen Blickwinkeln

Qualitätsbereiche



Instrumente für die Externe Evaluation

Dokumentenanalyse

Fragebögen

Beobachtungsbögen

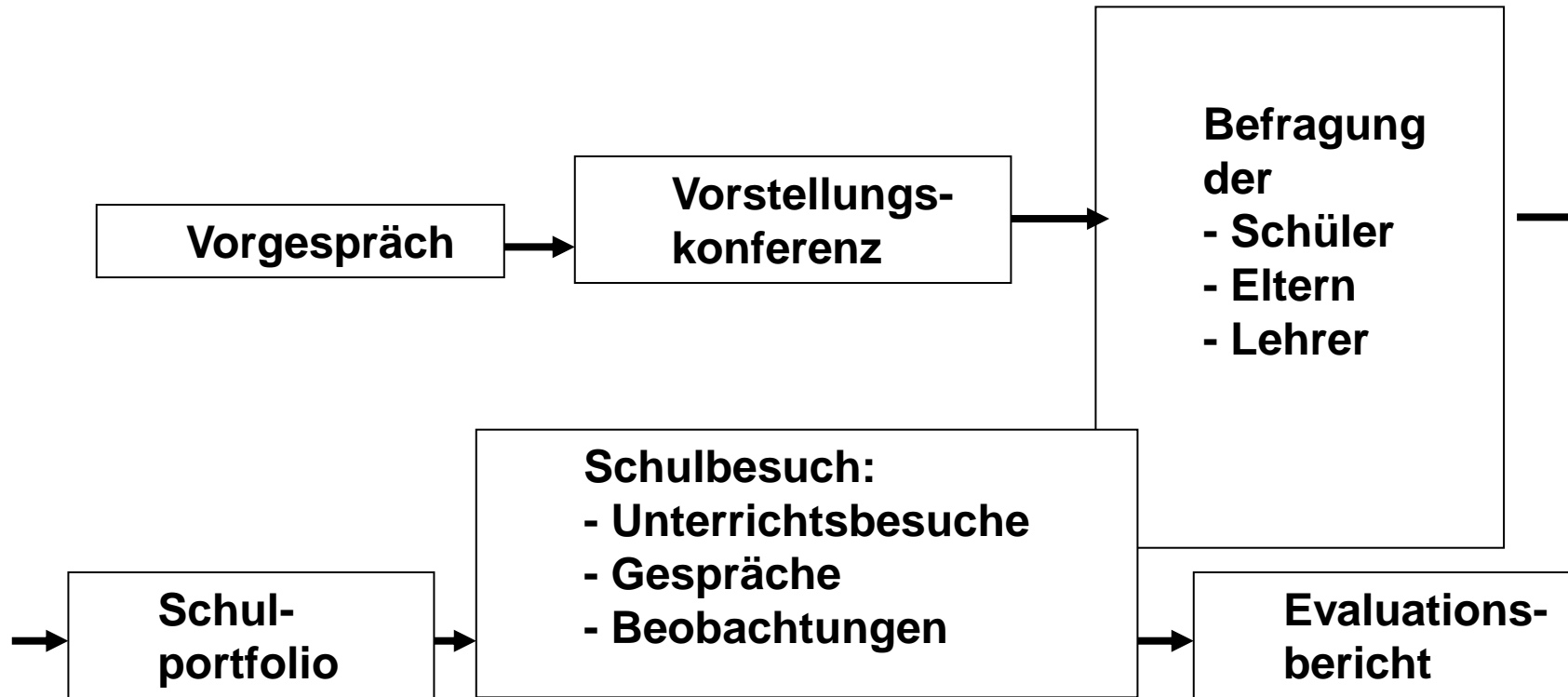
Gespräche

Wer wird in die Evaluation einbezogen?

Alle an Schule Beteiligten:

- Schulleitung
- Lehrkräfte und Schulpersonal
- Schüler
- Eltern
- Schulträger
- nichtpädagogisches Personal

Ablauf der externen Evaluation



- Schulentwicklung und Schulprofil
- Schulleitung und Schulmanagement
- Arbeit des Kollegiums
- Zusätzliche Dokumente

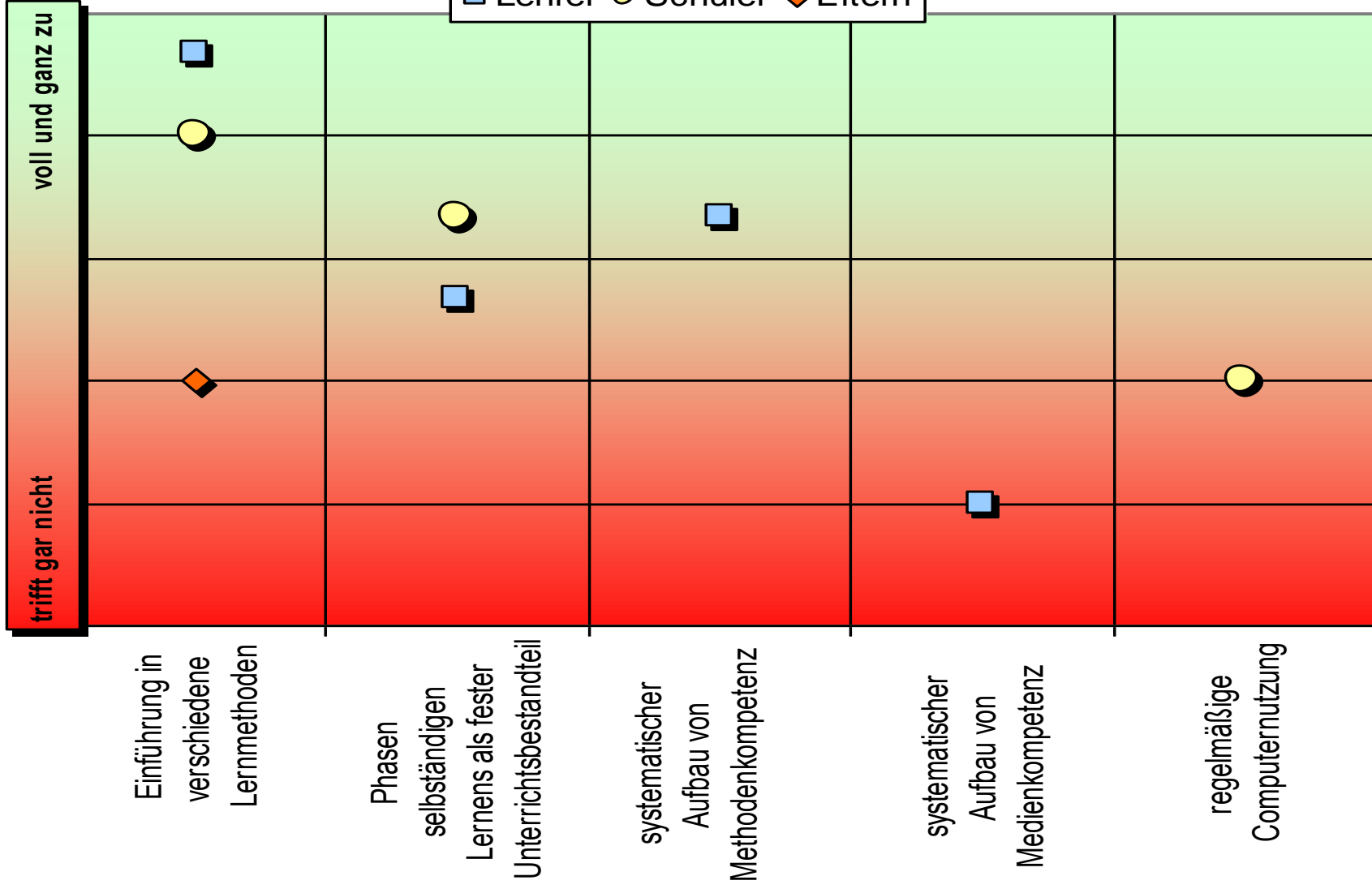
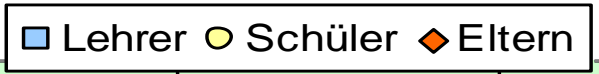
Kriterium: Angebote für selbstreguliertes Lernen (Arbeitstechniken, Denk-, Lern- und Gedächtnisstrategien) im Unterricht.

Lehrer: Ich führe die Schüler systematisch in unterschiedliche Lernmethoden ein, die sie für selbstständiges Lernen brauchen.

Schüler: Die Lehrerin/der Lehrer hat uns Methoden gezeigt, wie wir besser lernen können.

Eltern: Mein Sohn/meine Tochter lernt im Unterricht auch, wie er/sie am besten lernt.

Selbstständiges Lernen



trifft gar nicht

voll und ganz zu

Einführung in
verschiedene
Lernmethoden

Phasen
selbständigen
Lernens als fester
Unterrichtsbestandteil

systematischer
Aufbau von
Methodenkompetenz

systematischer
Aufbau von
Medienkompetenz

regelmäßige
Computernutzung

Beobachtungsbögen für die Schulbesuchstage

- Beobachtungsbogen zum Schulrundgang
- Beobachtungsbogen zu Organisation und Ablauf des Schulalltags
- Unterrichtsbeobachtungsbogen

Beobachtungsbogen für den Unterrichtsbesuch

1. Klassenführung
2. Unterrichtsklima
3. Motivierung/
Zielorientierung
4. Strukturiertheit
5. Aktivierung
6. Individuelle Unterstützung
7. Selbstständiges Lernen
8. Lernerfolgssicherung
9. Variabilität (Sozialformen,
Medien, Sitzordnung)

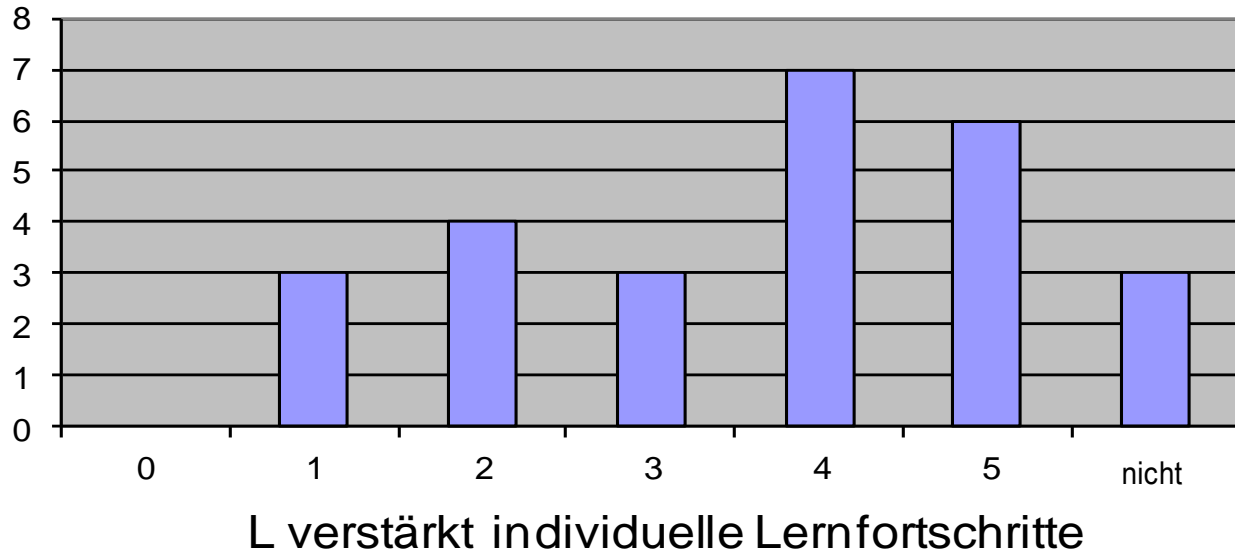
In einer einzigen Unterrichtsstunde sind logischerweise nicht alle Qualitätsmerkmale auffindbar!

Unterrichtsbesuche im Kontext der Externen Evaluation sind nicht den bis dato bekannten gleichzusetzen!

Nach der Unterrichtsstunde gibt es keine Auswertung durch die Evaluatoren mit der Kollegin/dem Kollegen!

Es geht nicht um den Unterricht des einzelnen Lehrers, sondern um eine komplexe Aussage zum Unterricht an der Einzelschule!

Motivierung 3



0	"trifft gar nicht zu"	
1	"trifft sehr selten zu"	
2	"trifft selten zu"	
3	"trifft weitestgehend zu"	
4	"trifft zu"	
5	"trifft voll und ganz zu"	

- Abrundung und Ergänzung der Eindrücke
- Nachfragen zu besonderen Auffälligkeiten und möglichen Widersprüchen
- Weitere Informationen über die Schule
- Gespräche u.a. mit:
 - Schulleitung
 - Lehrern
 - Schülern
 - Eltern
 - nichtpädagogischem Personal

- benennt spezifische Rahmenbedingungen der Schule förderlich/einschränkend.
- beschreibt Stärken und Schwächen der Schule.
- beinhaltet Befunde, Bewertungen und Belege für jeden der sechs Qualitätsbereiche.
- führt zu Zielvereinbarungen in der Schule und zwischen Schule und Schulaufsicht.

Wer bekommt den Bericht?

- Schulleitung zur Weiterleitung an die Schulkonferenz
- Schulaufsicht (zuständiger Schulrat)
- Institut für Qualitätssicherung im IQMV

Ablauf der Externen Evaluation

Auswertung:

